

Spende für Straßenfußballer



Die Straßenfußballliga „Bunt kickt gut“ hat eine Spende über 2180 Euro entgegengenommen. Das Geld wurde beim zweiten Konzert „Hollywood Hits“ der Philharmoniker gesammelt. Moderator Gabriel Feltz (2.v.l.) und Co-Moderator und BVB-Profi Neven Subotic (r.) überreichten den Scheck an Thorsten Szeliés (l.) und Erwin Fischer (2.v.r.) von „Bunt kickt gut“. Der Verein, dessen Schirmherr Subotic ist, organisiert die Straßenfußballliga, um jungen Menschen unterschiedlicher Herkunft eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu geben. FOTO PHILHARMONIKER

Lebensretter feiern Blaulicht-Gottesdienst



In der Schlosskirche Bodelschwing hat der Blaulicht-Gottesdienst stattgefunden. Feuerwehr, Technisches Hilfswerk (THW), Rettungsdienste und Notfallseelsorge hatten dazu eingeladen – auch die Jugendfeuerwehr machte mit. Anschließend trafen sich alle Teilnehmer und Organisatoren im Gerätehaus der Feuerwehr Bodelschwing. RN-FOTO SCHÜTZE

Wilo ermöglicht Mitgliedschaft



Beim Sommerfest für Mitarbeiter und ihre Familien richtete der Dortmunder Pumpenhersteller Wilo einen Sponsorenlauf aus. Es galt, Wasser in Reagenzgläsern über einen Hindernisparcours zu transportieren. Für jeden Liter Wasser, der auf diese Weise im Ziel-Eimer landete, lobte Wilo eine Jahresmitgliedschaft im Schwimmverein für Kinder bedürftiger Familien aus. So kamen 15 Liter zusammen. Helga Kaiser (M.) von Wilo übergab die Spende über 15 Jahresmitgliedschaften an den Freien Sportverein 98 im Nordbad. FOTO WILLO

Spende für den guten Zweck



Über einen Scheck des Mercedes-Veteranen-Clubs Ruhr dürfen sich die Malteser Hospizdienste St. Christophorus freuen. Auf der Weihnachtsfeier haben die Oldtimer-Freunde 500 Euro gespendet, die jetzt durch Peter Kulp (r.) im Namen des Vorstandes den Mitarbeiterinnen der Hospizdienste, Monika Jost (l.) und Karin Budde (m.), überreicht wurden. FOTO PRIVAT/KULP

Internationale Klasse besucht Schuhfabrik



Eine internationale Klasse vom Robert-Bosch-Berufskolleg hat in Kooperation mit dem Projekt „Angekommen“ die Atlas-Schuhfabrik in Wickede besucht. Dort wurde den überwiegend unbegleiteten Flüchtlingen bei einer ausführlichen Betriebsbesichtigung ein Einblick in die verschiedenen Abteilungen des Unternehmens gegeben. Das Projekt „Angekommen“ unterstützt aus dem Ausland zugereiste Jugendliche mit Bildungsangeboten. FOTO STADT DORTMUND

Politiker Kanitz besucht Schule



CDU-Bundestagsabgeordneter Steffen Kanitz hat die Schüler der Vincenz-von-Paul-Schule besucht, nachdem sie ihn dazu eingeladen hatten. Zuvor waren die Schüler bei dem Politiker in Berlin zu Gast. Die Schüler hatten die Gelegenheit, im Fach Politik dem Fachmann Fragen zu stellen. Während der Gesprächsrunde erläuterte Kanitz unter anderem die Handlungsstrategien der Bundesregierung angesichts der innen- und außenpolitisch aktuellen Herausforderungen. Dabei nahm er Bezug auf die Flüchtlingspolitik und auf die militärischen Einsätze Deutschlands in Syrien. FOTO VINCENZ-VON-PAUL-SCHULE

Süße Spende



Süße Überraschungen gab es für Bewohner von Obdachlosen-Einrichtungen und junge Bewohner von Flüchtlingsunterkünften an Heiligabend. Traditionell spendete Rewe Homberg und Budnik in Benninghofen und am Höchsten Weihnachts-Süßigkeiten, die vor den Festtagen nicht verkauft wurden. Helfer um den Grünen-Bezirksbürgermeister Friedrich Fuß (3.v.l.) verteilten sie in Einrichtungen in der Innenstadt. RN-FOTO SCHAPEP

Ernst und Young erfüllt Kinderwünsche



In der Eingangshalle der Firma Ernst und Young ist ein Weihnachtsbaum mit Sternen aufgestellt worden. Hinter jedem Stern steckte ein Kinderwunsch und ein Mitarbeiter der Firma, der diesen Wunsch erfüllte. Jedes Jahr wählen die Mitarbeiter eine neue Einrichtung, die sie unterstützen möchten. Diesmal fiel die Wahl auf die Kinderstube Ährenkorn, die sich entschloss, ihre Wünsche für die Flüchtlingskinder in der Unterkunft Kreuzstraße weiterzugeben. Diese freuten sich sehr darüber und feierten mit. RN-FOTO SCHAPEP

Nachkriegsarchitektur ausgestellt



Im alten Museum am Ostwall, dem künftigen Baukunstarchiv NRW, ist die Ausstellung „Nur kein Spektakel – Bauten von Bruno Lambart“ eröffnet worden. Die Werke des Architekten Bruno Lambart zeigen öffentliche Bauten als wesentliche Beiträge zur deutschen Nachkriegsarchitektur. Dazu zählen unter anderem Rathäuser, Verwaltungsgebäude und Bauten für Kultur und Freizeit. Das Baukunstarchiv NRW zeigt die Ausstellung am Ostwall 7 mittwochs bis sonntags von 15 bis 18 Uhr bis zum 10. Januar (Sonntag). RN-FOTO BARZ

Gesamtschüler helfen



Schüler der achten Klasse der Anne-Frank-Gesamtschule haben Geld für Obdachlose gesammelt. Im Rahmen einer Unterrichtsreihe zum Thema Flucht und Asyl verkauften die Schüler am Tag der offenen Tür selbst gebackene Plätzchen und Muffins. Einen Teil des Geldes investierten sie in Schlafsäcke. Der Rest wurde direkt verwendet, um Betroffenen in der Fußgängerzone persönliche Wünsche in Form von Kaffee, Brötchen und Pizza zu erfüllen. FOTO ANNE-FRANK-GESAMTSCHULE

Oberbürgermeister empfängt Jugendliche



Oberbürgermeister Ullrich Sierau hat 24 Kinder und Jugendliche, die beim Kunstprojekt „Von Sinnen“ beteiligt waren, bei einem Empfang im Rathaus mit einer Urkunde ausgezeichnet. Das Projekt, das der Verein „Kunstreich im Pott“ angeboten hat, wurde von der Landesregierung mit dem „Projektpreis Kinder- und Jugendkulturland NRW“ ausgezeichnet. Dabei haben Kinder und Jugendliche mit Sehbehinderung ihre Lieblingsorte mit allen Sinnen erkundet und mit Audio- und Videoclips multimedial dargestellt. RN-FOTO SCHAPEP

Spende ermöglicht Kontakt



Die Volkswohlbund Versicherungen haben insgesamt 6810 Euro an die Kinder- und Jugendhilfe-Einrichtung „Haus Lindemannstraße“ gespendet. Das Haus betreut 46 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und möchte mit dem Geld Internetzugänge schaffen und eine Lernsoftware in Deutsch anbieten. Stephan Tocholski (v.l., Personalchef des Volkswohlbundes), Gerda Kieninger (SPD-Landtagsabgeordnete), Monika Kwitt (Einrichtungsleiterin), Marie-Christine Lipka (Mitarbeiterin) und Jörg Loose (hinten, Leiter der Jugendhilfe) freuen sich über die Spende. RN-FOTO LARYEA